

Lebensmittel retten und sie dorthin bringen, wo sie fehlen

Am Freitag werden Alex Stähli, Geschäftsführer von «Tischlein deck dich» und Urs Fischer, Leiter der Pfäffiker Abgabestelle der Organisation, zu Gast im «Zwischenhalt Bäch» im Vereins- und Kulturhaus Bäch sein.

Der Ortsverein Bäch lädt am Freitag, 21. Februar, zu einer weiteren Veranstaltung der Reihe «Zwischenhalt Bäch» ein – diesmal zum Themenbereich «Foodwaste und Lebensmittelrettung». Der Anlass beginnt um 20 Uhr.

Das Bundesamt für Statistik zeigt es, auch für Zweifler, deutlich auf: In der Schweiz werden jährlich 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel fortgeworfen. Gleichzeitig leben hierzulande gut 8 Prozent der Bevölkerung in Bedürftigkeit und sind auf Unterstützung angewiesen. Die Organisation Tischlein deck dich, die am Freitag im Zentrum steht, rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz und Lichtenstein.

Zusammenhänge erklären

Alex Stähli, Geschäftsführer von Tischlein deck dich, wird einen Einblick in die fantastische Geschichte der Organisation geben. Als packender und erfahrener Redner gelingt es ihm, die



Nur mit Hilfe Freiwilliger zu stemmen: Die Organisation «Tischlein deck dich» rettet noch einwandfreie Lebensmittel vor dem Abfall und verteilt sie an bedürftige Menschen. Bild zvg

Zusammenhänge von Foodwaste und Lebensmittelrettung aufzuzeigen. Diese sinnvolle Idee wurde vor 25 Jahren geboren und hat sich heute zu einer der grössten, freiwilligen Organisation entwickelt, trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten.

Stimme aus der Praxis

Urs Fischer ist seit 2022 Leiter der Abgabestelle des Tischlein deck dich in Pfäffikon und beleuchtet die lokale Situation. Am Beispiel eines Donnerstagnachmittags, Abgabetag der

Lebensmittel, zeigt er auf, welche Aufgaben auf die 35 lokalen und freiwilligen Mitarbeiter aus der Gemeinde warten.

Fragen wie: Was wird dort gemacht, wer arbeitet dort, woher stammen die Lebensmittel, wer kann die Hilfe beziehen und einiges mehr werden angesprochen und von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Ziel des Abends ist es, einen Einblick in diese Thematik zu erhalten. (eing)

«Bächer Bahnhof»

In regelmässigen Abständen berichten **Persönlichkeiten aus der Umgebung** im Vereins- und Kulturhaus Bäch, dem «Bächer Bahnhof», während einer Stunde am Freitagabend über **ein besonderes Thema aus ihrem Leben**. Dazu gibt es ein geselliges Zusammensein mit viel Gesprächsstoff. (eing)

2,8

Millionen

Tonnen einwandfreie Lebensmittel werden jedes Jahr in der Schweiz weggeworfen.

Tuggner strebt an EuroSkills 2025 in Dänemark nach EM-Medaille

An den Europäischen Berufsmeisterschaften Mitte September werden 16 junge Berufsleute die Schweiz vertreten. Mit dabei ist Janis Schönenberger aus Tuggen.

Vom 9. bis 13. September 2025 findet im dänischen Herning die 9. Austragung der EuroSkills statt. An den Europäischen Berufsmeisterschaften werden 16 junge Berufsleute aus der Schweiz dabei sein. Besonders stark vertreten ist diesmal die Zentralschweiz, die mit zehn Teilnehmenden mehr als die Hälfte des Schweizer Nationalteams stellt. Darunter ist auch Janis Schönenberger, Boden-Parkettleger EFZ aus Tuggen, der bei der Diethelm & Partner Bodenbeläge AG in Lachen arbeitet.

Hoher Trainingsaufwand

Die Mitglieder des SwissSkills-National-Teams haben sich durch Topleistungen an den zentralen Berufsmeisterschaften SwissSkills für die EuroSkills qualifiziert. Sie sind nun fest entschlossen, auch auf europäischer Bühne positive Schlagzeilen zu schreiben. Damit dies gelingen kann, werden sie in vier intensiven Vorbereitungswochenenden und zahlreichen individuellen Trainings ihre fachlichen, mentalen und körperlichen Fähigkeiten verfeinern. Dabei können sie auf die

Unterstützung ihrer Berufsverbände, Experten und Arbeitgeber zählen, die gemeinsam ein massgeschneidertes Trainingsprogramm auf die Beine

gestellt haben. Pro Teilnehmerin und Teilnehmer wird mit einem Aufwand von über 1000 Stunden gerechnet. Die jungen Profis sind nicht nur Meister

ihres Fachs, sondern auch Botschafterinnen und Botschafter für die duale Ausbildung.

ihres Fachs, sondern auch Botschafterinnen und Botschafter für die duale Ausbildung.

Hohe Erwartungen

Die Erwartungen an die Schweizer Delegation sind hoch. Kein Wunder, war doch die Schweiz an internationalen Meisterschaften bislang immer sehr erfolgreich. An den EuroSkills 2023 in Danzig holte man in 16 Wettkämpfen sagenhafte 12 Gold- und drei Silbermedaillen. An den WorldSkills 2024 in Lyon gewann die Schweiz sieben Mal Gold, sieben Mal Silber und einmal Bronze.

Insgesamt werden in Herning 600 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus 32 europäischen Ländern an den Start gehen, um in 38 Berufen die Besten der Besten zu küren.

Die Schweiz wird mit 16 Teilnehmenden in 14 Skills antreten. Janis Schönenberger wird im «Floor Laying» seine Fähigkeiten als Boden-Parkettleger unter Beweis stellen. Die Organisatoren erwarten nicht weniger als 100 000 Besucherinnen und Besucher. (pd/red)



Bild Swiss Skills

Einheimische Zahnarztpraxen bedroht?

SVP-Kantonsrat Adolf Fässler (Unteriberg) sieht bestehende einheimische Zahnarztpraxen an steuergünstigen Standorten wie Ausserschwyz und Zug zunehmend bedroht, wie er in einer Kleinen Anfrage schreibt. Weiterhin drohe die Gefahr, dass die einheimische Jugend sich nicht mehr für den Zahnarztberuf interessieren könnte. Der Grund: Diese Regionen werden seiner Meinung nach mit ausländischen Zahnärzten und Zahnarztketten «überflutet».

Diverse Massnahmen würden dazu beitragen, die Qualität bestehender einheimischer Praxen beizubehalten und ihnen ermöglichen, die gewünschten fachlichen Innovationen zu tätigen und finanziell zu tragen. Dies diene dazu, dass sie konkurrenzfähig bleiben.

Vom Schwyzer Regierungsrat will Fässler darum erfahren, ob er die Kompetenz habe, die Neueröffnung von Zahnarztpraxen zu reduzieren, wie dies in der Stadt Zürich bereits umgesetzt wurde. Falls dies nicht der Fall sei, möchte er wissen, welche Behörde für die Bewilligungserteilung zuständig sei. Zudem fragt er, wie viele Zahnarztpraxen es 2015 in Ausserschwyz gegeben habe und wie viele es heute seien. (fko)

Nebenamtlicher Richter gesucht

Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 11. Dezember 2024 die Zahl der nebenamtlichen Richter am Strafgericht um eine Richterstelle erhöht.

Der Justizausschuss der Rechts- und Justizkommission des Kantonsrates hat diese Richterstelle am 20. Dezember 2024 im Amtsblatt ausgeschrieben und anschliessend mit mehreren Kandidatinnen und Kandidaten Bewerbungsgespräche geführt.

Er unterbreitet dem Kantonsrat als Wahlgremium folgende Vorschläge (alphabetische Reihenfolge):

- Christof Bischof, Rickenbach
- Yves Ducrey, Küsnacht
- Dr. Sonja Mango-Meier, Einsiedeln

Die vorgeschlagene Kandidatin respektive Kandidaten erfüllen nach Überzeugung des Justizausschusses die notwendigen Voraussetzungen für die anspruchsvolle Tätigkeit als nebenamtliche Richterin respektive nebenamtlicher Richter und bringen zudem eine juristische Ausbildung mit, um auch verfahrensleitende Aufgaben am Strafgericht übernehmen zu können.

Der Kantonsrat wird die Wahl an seiner Sitzung vom 12. März vornehmen. (stk/kr)

Konzert kurzfristig abgesagt

Das Orgelkonzert vom vergangenen Samstagabend in der Riedkapelle Lachen musste kurzfristig abgesagt werden – so kurzfristig, dass den Konzertbesucherinnen und Besuchern dies per Information an der Haupttüre bekannt gegeben wurde, wie ein Reporter vor Ort berichtete. Der Grund für die Absage sei eine Erkrankung des Sängers im Vokal-Ensemble. Ob das Konzert nachgeholt wird, werde sich erst im Laufe der Woche entscheiden, da zuerst mit allen Mitwirkenden ein möglicher Termin festgelegt werden muss.

Wer also vergangenen Samstag keine Zeit gefunden hat, um besinnlichen Orgelklängen in der Riedkapelle zu lauschen, erhält womöglich noch eine neue Chance. (red)